

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Unterstützung, damit Krisen-Interventions-Teams zukünftig noch bessere Arbeit leisten können.

Bei Ihnen ist eine Einsatzkraft vom Krisen-Interventions-Team, dem KIT-München, gewesen. Es ist uns ein großes Anliegen, Sie und andere Menschen in besonders schweren Stunden so gut wie möglich zu begleiten. Um unser Betreuungsangebot weiterzuentwickeln und zu verbessern, ist es notwendig, unseren Arbeitsbereich wissenschaftlich zu untersuchen. Erst dadurch können wir differenziert feststellen, welche Wirkung Krisenintervention auf die Menschen, die wir betreuen – also auf Sie – hat.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist für uns von zentraler Bedeutung.

Erst durch Ihre Auskünfte dazu, wie es Ihnen während des KIT-Einsatzes und in den Stunden und Tagen danach erging, können wir die Wirkungsweise unseres Betreuungsangebotes untersuchen und auf Basis Ihrer Rückmeldungen weiterentwickeln.

Daher möchten wir um Ihre Teilnahme an unserer Befragung bitten und Sie herzlich einladen, uns zu unterstützen. Sie leisten dadurch einen wichtigen Beitrag, damit wir akut belastete Menschen zukünftig noch besser unterstützen können.

Ablauf der Befragung

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes wird es zwei Befragungen geben, die Sie je nach Wunsch alleine oder in unserer Anwesenheit beantworten können.

Die erste Befragung findet ca. 2-3 Wochen nachdem das KIT-München bei Ihnen war statt. Die zweite nach etwa 6 Monaten.

Beide Befragungen sind als Fragebogen zur schriftlichen Beantwortung (online oder in Papierform) vorgesehen. Sie können also bequem von Zuhause aus teilnehmen. Sie benötigen lediglich einen PC bzw. Laptop, ein Tablet oder ein Smartphone. Alternativ senden wir Ihnen die Unterlagen postalisch zu.

Die Befragungen nehmen jeweils in etwa 45-60 Minuten in Anspruch.

Falls Sie bevorzugen, die Befragungen telefonisch oder in Anwesenheit eines Teammitgliedes von uns durchzuführen, ist dies selbstverständlich gerne möglich. Details und Termine lassen sich am besten im persönlichen Kontakt besprechen.

Sollten Ihre Antworten bei den Befragungen auf eine besonders starke Belastung hinweisen, können wir gemeinsam mögliche weitere Schritte der Unterstützung für Sie besprechen.

Ihnen entstehen durch eine Teilnahme selbstverständlich keine Kosten.

Der **Schutz Ihrer Daten** und die Wahrung Ihrer Anonymität haben für uns oberste Priorität. Informieren Sie sich auf der Website des Projektes oder direkt im persönlichen Gespräch mit uns über unsere strengen Regelungen zu Ihrem Schutze.

Unsere **Website** bietet Ihnen auch viele weitere Informationen: Wir haben u. a. eine FAQ-Liste zusammengestellt, in der viele wichtige Fragen zur Teilnahme beantwortet werden. Sie finden neben Hintergründen zum Forschungsprojekt auch eine Liste von Institutionen, bei denen Sie ganz unabhängig von unserem Forschungsprojekt bei Bedarf Unterstützung und Hilfe erhalten können.

www.forschung-psnv.de

Oder scannen Sie diesen QR-Code:



Ich möchte teilnehmen – wie geht es jetzt weiter?

Sofern Sie einer Kontaktaufnahme von uns gegenüber der Einsatzkraft des KIT-München zugestimmt haben, werden wir uns nach ca. 10 Tagen bei Ihnen melden (meist telefonisch, alternativ per Mail oder Post).

Im persönlichen Austausch können wir gerne alle offenen Fragen miteinander besprechen. Sie können in Ruhe entscheiden, ob Sie an den Befragungen tatsächlich teilnehmen wollen.

Wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, lassen wir Ihnen eine Einwilligungserklärung zukommen. Diese senden Sie uns unterzeichnet ohne viel Aufwand per Internet oder Post zurück (Porto übernehmen wir).

Sollten Sie einer Kontaktierung zunächst nicht zugestimmt haben, aber dennoch Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Selbstverständlich gilt:

Wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, können Sie trotzdem zu jedem Zeitpunkt die Teilnahme abbrechen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen oder Sie Ihre Entscheidung begründen müssen.

Forschungsprojekt PSNV Qualitätssicherung in der Krisenintervention

Ein Kooperationsprojekt des KIT-München und des Lehrstuhls für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Department Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU).

Das KIT-München ist Bestandteil der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV).

Das Projektteam:

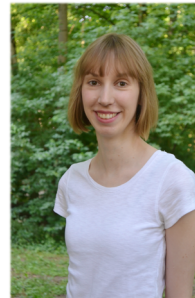
Sebastian Hoppe



Prof. Dr.
Thomas Ehring



Dr. Maria Voß



Ihr Ansprechpartner:

Sebastian Hoppe (Projektleiter)

Telefon: +49 157 38306102

E-Mail: S.Hoppe@asbmuenchen.de

oder: Sebastian.Hoppe@psy.lmu.de

Projekt-Website: www.forschung-psnv.de

Krisen-Interventions-Team KIT-München
Arbeiter-Samariter-Bund RV München/Obb. e.V.
Adi-Maislinger-Str. 6-8, 81373 München
www.kit-muenchen.de



Forschungsprojekt PSNV

Qualitätssicherung in der Krisenintervention



Informationen für
Interessierte & Teilnehmende